Anstalten für industrielle Bildung von der Eidgenossenschaft subventionirt 1889 [Schluss]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz**

Band (Jahr): **5 (1889)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-866132

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die gewerbliche Fortbildungsschule

Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz

ORGAN

der Spezialkommission d. Schweiz. Gemeinnütz. Gesellsch f. gewerbl. Fortbildungsschulen,
der Fachkommission der Schweiz. perm. Schulausstellung in Zürich,
und des Vereins von Lehrern an gewerbl. Fortbildungs- und Fachschulen.

V. Jahrg. No. 9. Beilage zum „Schweiz. Schularchiv". September 1889.

Inhalt: Anstalten für industrielle Bildung, von der Eidgenossenschaft subventionirt 1888. — Schweizerische gewerbliche Fortbildungsschulen. — Fachlitterarische Besprechungen.

Anstalten für industrielle Bildung,

von der Eidgenossenschaft subventionirt

1888.

(Zu Tab. XV der Cartes statistiques in der schweiz. Schulabteilung an der Weltausstellung in Paris.)

(Schluss.)

VII. Sammlungen.

Zürich.

1. Gewerbemuseum Zürich: Sammlungen mit kunstgewerblichem und gewerblichem Charakter, an welche sich 1878 eine kunstgewerbliche Fachschule und 1888 eine Fachschule für Holzarbeiter anschloss. Gegründet 1874 von Zürich und Ausgemeinden, steht mit Gewerbemuseum Winterthur unter der Zentralkommission für die Gewerbemuseum Zürich und Winterthur.
2. Gewerbemuseum Winterthur: Sammlungen vorwiegend gewerbl. Charakters, an welche sich mit 1889 eine Berufsschule für Metallarbeiter anschliesst. Gegründet 1874 von der Stadt Winterthur; siehe Gewerbemuseum Zürich.
3. Schweizerische permanente Schulausstellung in Zürich; Sammlungen, Archiv, Bibliothek und Auskunftsbureau für pädagogische Zwecke, gegründet 1875 als Abteilung des Gewerbemuseums Zürich, seit 1882 selbständige Anstalt privaten Charakters; enthält seit 1885 eine gesonderte Abteilung für gewerbliches Fortbildungsschulwesen, die vom Industriedepartement subventionirt wird.

Bern.

4. Muster- und Modellsammlung in Bern: staatliche Sammlung vorwiegend gewerblichen Charakters; vor 1884 entstanden.

Basel. 5. Gewerbemuseum Basel: private Sammlung vornehmlich kunstgewerblichen Charakters, entstanden vor 1884.

6. Mittelalterliche Sammlung Basel: private Sammlung historisch-antiquar. Charakters; entstanden vor 1884.

St. Gallen. 7. Gewerbemuseum St. Gallen: private Sammlung gewerblichen und kunstgewerblichen Charakters mit Zeichenschule; vor 1884 entstanden.

Aargau. 8. Ethnologisches Museum Aarau: private Sammlung ethnographisch-gewerblichen Charakters; seit 1884 entstanden.

Waadt. 9. Musée industriel Lausanne: private Sammlung gewerblichen Charakters; vor 1884 entstanden.

Genf. 10. Musée des arts décoratifs Genève: munizipal; Sammlung kunstgewerblichen Charakters; entstanden 1882.

Schweizerische gewerbliche Fortbildungsschulen.*)

Die Handwerkerschulen im Kanton Aargau. (Bericht des Herrn Meyer, Direktor der Handwerkerschule in Aarau.) Die Handwerkerschulen oder gewerblichen Fortbildungsschulen, Gewerbeschulen, wie sie auch genannt werden, sind in ihrer heutigen Ausbildung zu einer wichtigen Schulgattung herangewachsen. Von vielen noch zu wenig gewürdigt, manchem noch gar nicht bekannt, bilden sie ein Glied in der Kette jener Institute, welche das Gesamtbildungswesen des zivilisirten Staates ausmachen.

Soll dem Handwerker- und Gewerbestand wirklich geholfen werden, soll er in der Zukunft mit der alle Mittel der Wissenschaft benützenden Grossindustrie konkurrenzfähig sein, so ist eine höhere allgemeine Bildungsstufe, sowie grössere theoretisch-berufliche Fachkenntnis notwendig.

Verschiedene Verhältnisse lassen in diesem Stand einen allgemeinen längern Besuch der Tagesschulen (Mittelschulen) nicht zu. Daher ist es geboten, für den Nachwuchs desselben eine Schulkategorie zu gestalten, welche es ihm ermöglicht, neben der praktischen Werkstattlehre sein Wissen und Können in den Schul- und zeichnenden Fächern zu erweitern.

Dieser Umstand bringt es mit sich, dass die Durchführung eines richtigen Lehrplans so schwierig ist; er bedingt eine Eigenart dieser Schulen, welche oft Schulmännern und anderen, der scheinbar damit verbundenen Unregelmässigkeit wegen, fremd erscheint, die Wichtigkeit und Notwendigkeit derselben nicht genügend erkennen lässt.

Um aber den Handwerkerstand in seiner Gesamtheit auf die notwendige höhere Stufe zu bringen, bedarf es einer nach den Verhältnissen geordneten,

*) Der 9. Jahresbericht des Schweiz. Gewerbevereins enthält in höchst verdankenswerter Weise auch eine Rubrik Mitteilungen über gewerbliche Fortbildungsschulen. Wir teilen die bezüglichen Notizen im Einverständnis mit dem Sekretariat des Schweiz. Gewerbevereins auch den Lesern unserer Blätter mit.